

DEUTSCH
INTENSIV

Wortschatz C1

Das Training.

Mit digitalen Karteikarten

 Alles Digitale
auf allango!

Deutsch als
Fremdsprache

 Klett

PROBEKAPITEL

DEUTSCH INTENSIV Wortschatz C1 Das Training.

Ein umfangreiches Training zur Verbesserung
der Wortschatzkenntnisse auf Niveau C1:
DEUTSCH INTENSIV Wortschatz C1 (978-3-12-675537-5)



4 Landwirtschaft und Ernährung

Landwirtschaft

der Acker, -
 der Ackerbau (nur Sg.)
 die Agrarwirtschaft (nur Sg.)
 die Artenvielfalt (nur Sg.)
 das Düngemittel, -
 das Fischmehl, -e
 die Freilandhaltung (nur Sg.)
 das Futtermittel, -
 die Gülle (nur Sg.)
 das Habitat, -e
 der Hektar, -
 der Lebensraum, -e
 die Monokultur, -en
 das Nutztier, -e
 das Pflanzenschutzmittel, -
 der Schössling, -e
 das Unkraut, -er
 die Vermehrung (nur Sg.)
 die Viehzucht (nur Sg.)
 die Weide, -n
 der Weiher, -

forstwirtschaftlich / landwirtschaftlich: Betrieb, Erzeugnis, Nutzung, Fläche, Maschinen, Maßnahmen ...

Gruppen von Tieren: die Herde (Rinder, Kühe, Schafe, Ziegen, Antilopen), das Rudel (Hirsche, Wölfe, Löwen), die Schar (Hühner, Enten, Wachteln), der Schwarm (Fische, Vögel, Insekten)

Landmaschinen: Melkmaschine, Mähdrescher, Feldspritze / Pflanzenschutzgerät, Güllepumpe, Pflanzmaschine, Viehtransporter

etw. dreschen (Korn, Getreide)
 etw. mahlen (Getreide, Gewürze)
 etw. melken (eine Kuh, ein Schaf, ein Kamel)
 etw. pflügen (einen Acker, ein Feld, den Boden)

bellen (Hunde)
 blöken (Schafe)
 gackern (Hühner)
 grunzen (Schweine)
 gurren (Tauben)
 kläffen (Hunde)
 quaken (Enten, Frösche)
 quieken (Schweine, Mäuse, Meerschweinchen)
 schnattern (Enten, Gänse)
 summen (fliegende Insekten wie Bienen)
 zwitschern (Vögel)

Tiergeräusche: das Gebell, Geblöke, Gegacker, Gegrunze, Gegurre, Gekläff, Gequake, Gequieke, Geschnatter, Gesumme, Gezwitscher

Ernährung

das Bindegewebe (nur Sg.)
 der Darm, -e
 das Mikrobiom (nur Sg.)
 der Stoffwechsel, -
 das Verdauungssystem, -e

 die Ernährungsumstellung, -en
 der Flächenverbrauch (nur Sg.)
 die Massentierhaltung (nur Sg.)
 die Lebenserwartung, -en
 der Schlachthof, -e
 das Tierwohl (nur Sg.)
 das Treibhausgas, -e
 die Verteilungsgerechtigkeit (nur Sg.)
 die Weidefläche, -n

die rote Bete, -n
 der Chicorée (nur Sg.)
 der Dill (nur Sg.)
 der Fenchel (nur Sg.)
 das Geflügel (nur Sg.)
 die Gelatine (nur Sg.)
 die Gerste (nur Sg.)
 der Hafer (nur Sg.)
 der Kardamom (nur Sg.)
 der Kürbis, -se
 der Krappfen, -
 der Kreuzkümmel (nur Sg.)
 die Nelke, -n
 die Pute, -n
 der Roggen (nur Sg.)
 der Rosenkohl (nur Sg.)
 der Spekulatius, -
 der Tortenguss, -e
 das Vanillekipferl, -
 der Weizen (nur Sg.)
 der Zimtstern, -e

empfindungsfähig
 erwiesenermaßen
 trübe
 (un)verdaulich

etw. an|dicken (Marmelade, Brei, Kompott)
 etw. erschließen
 etw. klären (Wein, Saft, Bier)
 jmdn. sättigen
 etw. verwerten

1 Wiederholung

🔄 1 Finden Sie acht Wörter und ordnen Sie zu. Schreiben Sie auch den Artikel.

FELDFUHPUTESIFRAKTORREFZLANDWIRTINUDOGFSTALLDÖGIPFLUGSIGZGETREIDEAUGASRINDI



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____



5. _____ 6. _____ 7. _____ 8. _____

🔄 2 Was passt? Ordnen Sie zu.

[anpflanzen • schlachten • bewässern • ernten • füttern • halten • säen • tränken • treiben • anbauen • züchten (2x)]

Pflanzenbau	Tierhaltung

🔄 3 Ihr Ernährungswissen ist gefragt! Verbinden Sie.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Backwaren, Nudeln und Kartoffeln enthalten vor allem | ___ a) Fett. |
| 2. Sonnenblumenöl, Olivenöl und Butter bestehen hauptsächlich aus | ___ b) Mineralstoffe. |
| 3. Fisch, Fleisch und Hülsenfrüchte versorgen uns mit | ___ c) Kohlenhydrate. |
| 4. Frisches Obst und Gemüse enthalten viele | ___ d) Proteinen oder Eiweiß. |
| 5. Aus Salz, Milch, Nüssen und vielen andere Lebensmitteln zieht der Körper | ___ e) Vitamine und Ballaststoffe. |

🔄 4 Mit welchen Verben kann man Zutaten oder Inhaltsstoffe angeben? Markieren Sie.

- | | | |
|---------------------------------------|---|---|
| <input type="radio"/> etwas enthalten | <input type="radio"/> etwas bilden | <input type="radio"/> aus etwas bestehen |
| <input type="radio"/> etwas einhalten | <input type="radio"/> sich von etwas ernähren | <input type="radio"/> sich aus etwas zusammensetzen |

2 Landwirtschaft

1 Lesen Sie den Text und ordnen Sie zu.

https://www.sonnenhof-betrieb.de
☰

Der Sonnenhof – Wir über uns



In unserem landwirtschaftlichen Betrieb betreiben wir sowohl Ackerbau als auch Viehzucht. Auf fast 150 Hektar Fläche produzieren wir eine große Bandbreite landwirtschaftlicher Erzeugnisse – eine Herausforderung in der heutigen Agrarwirtschaft, deren Trend immer mehr zur Spezialisierung geht.

Unser Gemüse – zum Beispiel Kartoffeln, Lauch, Möhren und verschiedene Kohllarten – bauen wir auf 20 Hektar an. Dabei halten wir uns streng an die Vorgaben des ökologischen Landbaus und verzichten auf jede Form von Pflanzenschutzmitteln und künstlichen Düngemitteln. Außerdem produzieren wir auf unseren Äckern auch das Futter für unsere Tiere. Unsere Nutztiere – Schweine, Rinder und Puten – werden nur mit dem gefütterte, was wir selbst produzieren. Fischmehl, Sojamehl oder andere künstliche Futtermittel gibt es bei uns nicht. Außerdem legen wir viel Wert auf Freilandhaltung. Unsere Tiere bekommen Licht, Luft und Bewegung.

Zu unserem Betrieb gehören rund 10 Forellenweiher, in denen wir Fischzucht betreiben, und 80 Hektar Wald, den wir forstwirtschaftlich nutzen. Dabei legen wir, wie bei all unserer Arbeit, Wert auf Artenvielfalt: Statt auf Monokulturen von Fichten oder Buchen setzen wir auf eine Mischung aus Eichen, Ahorn, Kastanien und Nussbäumen. So entsteht ein gesunder Wald und damit auch ein naturnaher Lebensraum für verschiedene Wildtiere.



1. der Anbau von Pflanzen auf Feldern: der _____
2. die Haltung von Nutztieren inklusive ihrer Vermehrung: die _____
3. eine Fläche von 100 x 100 m: ein _____
4. das Produkt: das _____
5. eine Substanz, die Unkraut oder Pilze tötet: das _____
6. die Landwirtschaft: die _____
7. eine Substanz, die Pflanzen schneller wachsen lässt: das _____
8. ein Feld, das landwirtschaftlich bearbeitet und meist gepflügt wird: der _____
9. Tiere, deren Ressourcen vom Menschen genutzt werden: die _____
10. ein Pulver, das aus gemahlene Fischbestandteilen besteht: das _____
11. eine Substanz, mit der ein Tier ernährt wird: das _____
12. eine Haltungsform, bei der die Tiere auf der Weide leben: die _____
13. ein kleiner Teich: ein _____
14. so, dass man die Ressourcen eines Waldes nutzt: _____
15. der Reichtum an Tier- und/oder Pflanzenarten: die _____
16. der massenhafte Anbau einer einzigen Pflanzenart: die _____
17. das Habitat, der Ort, an dem ein Tier oder eine Pflanze lebt: der _____
18. der Bauernhof als Unternehmen: der _____

2 Tiergeräusche: Verbinden Sie und ergänzen Sie das Nomen.

- 1. Hühner → 4 a) blöken → das Geblöke
- 2. Tauben → ___ b) bellen / kläffen → _____
- 3. Schweine → ___ c) summen → _____
- 4. Schafe → ___ d) gackern → _____
- 5. Bienen → ___ e) grunzen / quieken → _____
- 6. Hunde → ___ f) gurren → _____
- 7. (Sing-)Vögel → ___ g) quaken / schnattern → _____
- 8. Enten → ___ h) zwitschern → _____



TIPP Viele Geräusche beginnen mit *Ge-* und stammen von einem Verb. Sprechen Sie das Wort laut und deutlich aus – vielleicht erkennen Sie dann schon, zu welchem Tier es gehört.

3 Gruppen von Tieren: Finden Sie die Tiere und ordnen Sie zu.

K O M M Ü C K E N S D O H L W Ö L F E F U T I B I E N E N H Ü H N E R G I L I D F S C H A F E U R A G O V Ö G E L F G G H E W A C H T E L M E S V
 R Ü L E N T E N D I F O S H I R S C H E D E G A K Ü H E Z I E G E N D O R Z I U T H U N D E F I G A



die Herde	das Rudel	der Schwarm	die Schar

TIPP Eine Schar ist eine Gruppe gleichartiger Tiere. Man verwendet das Wort oft für Vögel in der Nutztierhaltung. Ein Schwarm ist eine Gruppe von gleichartigen Tieren, die sich zusammen fortbewegen. Man verwendet das Wort für Vögel, Fische und Insekten.

4 Landwirtschaftliche Maschinen

a Was passt? Ordnen Sie zu.

[-drescher • -gerät • -maschine • -maschine • -pumpe • -transporter]

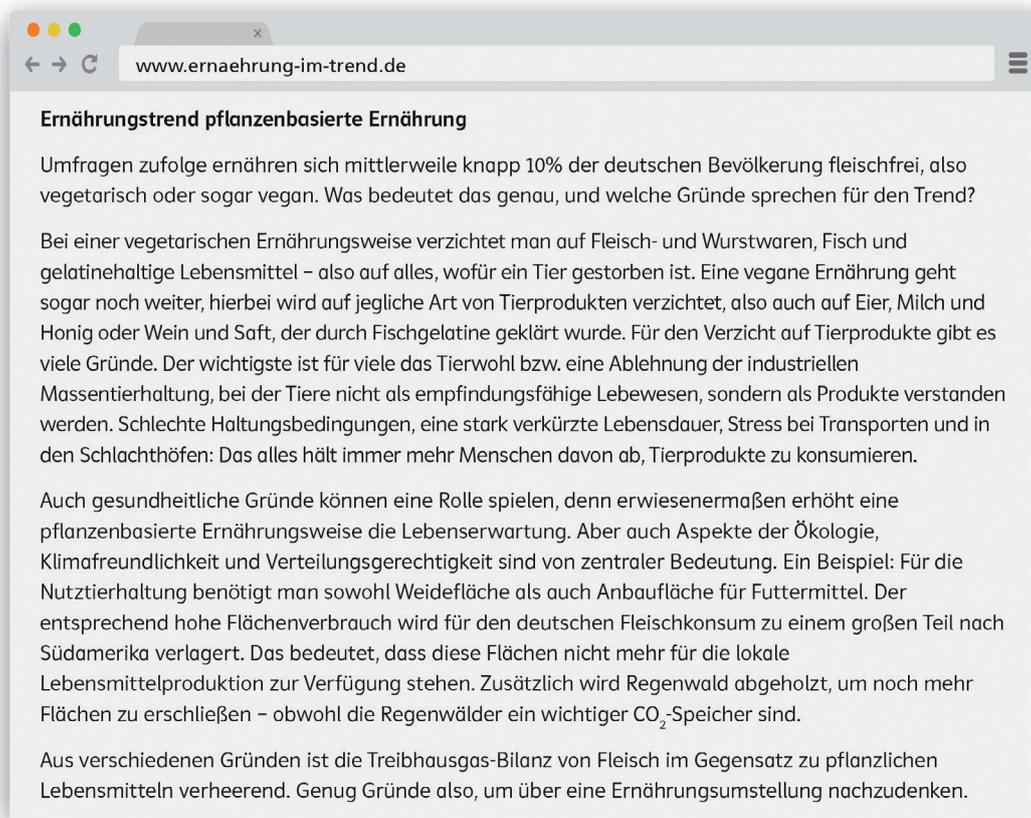
- 1. die Melk _____
- 2. der Mäh _____
- 3. der Vieh _____
- 4. das Pflanzenschutz _____
- 5. die Pflanz _____
- 6. die Gülle _____

b Ordnen Sie die Maschinen aus a zu.

- 1. Mit einer _____ setzt man Schösslinge in den gepflügten Acker.
- 2. Mit einem _____ oder einer Feldspritze bringt man Pflanzenschutzmittel oder auch Dünger auf das Feld auf.
- 3. Mit einer _____ melkt man die Kühe.
- 4. Ein _____ ist eine Art Lkw, in dem man Tiere transportieren kann.
- 5. Eine _____ ist hilfreich, wenn man ein Feld natürlich düngen möchte.
- 6. Ein _____ ist ein großes Fahrzeug, das Getreide direkt auf dem Feld verarbeitet.

3 Ernährung

1 Ernährungstrends: Lesen Sie und ergänzen Sie dann.



Ernährungstrend pflanzenbasierte Ernährung

Umfragen zufolge ernähren sich mittlerweile knapp 10% der deutschen Bevölkerung fleischnfrei, also vegetarisch oder sogar vegan. Was bedeutet das genau, und welche Gründe sprechen für den Trend?

Bei einer vegetarischen Ernährungsweise verzichtet man auf Fleisch- und Wurstwaren, Fisch und gelatinehaltige Lebensmittel – also auf alles, wofür ein Tier gestorben ist. Eine vegane Ernährung geht sogar noch weiter, hierbei wird auf jegliche Art von Tierprodukten verzichtet, also auch auf Eier, Milch und Honig oder Wein und Saft, der durch Fischgelatine geklärt wurde. Für den Verzicht auf Tierprodukte gibt es viele Gründe. Der wichtigste ist für viele das Tierwohl bzw. eine Ablehnung der industriellen Massentierhaltung, bei der Tiere nicht als empfindungsfähige Lebewesen, sondern als Produkte verstanden werden. Schlechte Haltungsbedingungen, eine stark verkürzte Lebensdauer, Stress bei Transporten und in den Schlachthöfen: Das alles hält immer mehr Menschen davon ab, Tierprodukte zu konsumieren.

Auch gesundheitliche Gründe können eine Rolle spielen, denn erwiesenermaßen erhöht eine pflanzenbasierte Ernährungsweise die Lebenserwartung. Aber auch Aspekte der Ökologie, Klimafreundlichkeit und Verteilungsgerechtigkeit sind von zentraler Bedeutung. Ein Beispiel: Für die Nutztierhaltung benötigt man sowohl Weidefläche als auch Anbaufläche für Futtermittel. Der entsprechend hohe Flächenverbrauch wird für den deutschen Fleischkonsum zu einem großen Teil nach Südamerika verlagert. Das bedeutet, dass diese Flächen nicht mehr für die lokale Lebensmittelproduktion zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird Regenwald abgeholzt, um noch mehr Flächen zu erschließen – obwohl die Regenwälder ein wichtiger CO₂-Speicher sind.

Aus verschiedenen Gründen ist die Treibhausgas-Bilanz von Fleisch im Gegensatz zu pflanzlichen Lebensmitteln verheerend. Genug Gründe also, um über eine Ernährungsumstellung nachzudenken.

1. eine Substanz aus Knochen und Bindegewebe von Tieren, mit der man Marmelade andicken oder Tortenguss herstellen kann: die _____
2. eine trübe Flüssigkeit transparent werden lassen: etwas _____
3. die Tatsache, dass es einem Tier gut geht: das _____
4. die Haltung von hunderten oder tausenden Tieren einer Art: die _____
5. so, dass jemand etwas fühlen kann: _____
6. der Ort, an dem Tiere systematisch getötet werden: _____
7. so, dass etwas bewiesen ist: _____
8. die Wahrscheinlichkeit, ein bestimmtes Alter zu erreichen: die _____
9. die weltweit gerechte Verteilung von Zugang zu einer Ressource: die _____
10. die Fläche, auf der Tiere gehalten werden: die _____
11. die Verwendung von Land für bestimmte Zwecke: _____
12. die Bäume in einem Wald fällen: den Wald _____

13. geeignet machen für die menschliche Nutzung: etwas _____

14. das Ergebnis einer Rechnung: die _____

2 Was passt? Ordnen Sie zu.

- Gans
- Nelke
- Roggen
- Pute
- Kardamom
- Huhn
- Zimtstern
- Gerste
- Spekulatius
- Dill
- Ente
- Kürbiss
- Rosenkohl
- Zwiebel
- Kreuzkümmel
- Weizen
- Hafer
- Krapfen
- Chicorée
- Vanillekipferl

Getreide	Geflügel	Gemüse	Gebäck	Gewürze

TIPP Wenn man über Fleisch spricht, nennt man das Tier im Singular und ohne Artikel: *Wir essen heute Pute.*

3 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Wörter in der zweiten Texthälfte.

Was sind eigentlich ... Ballaststoffe?

Der Begriff „Ballaststoffe“ bezieht sich auf die Tatsache, dass diese Stoffe (es sind Kohlenhydrate) unverdaulich sind, also wie „Ballast“ – gehaltloses Gewicht – für unseren Körper wirken. Unser Verdauungssystem kann sie gar nicht oder nur teilweise verwerten. Dennoch sind sie sehr wichtig für unsere Gesundheit. Ballaststoffe finden sich in Vollkornprodukten und Hülsenfrüchten sowie in vielen Gemüse- und Obstsorten, zum Beispiel Karotten, rote Bete, Fenchel und Kohl. Sie sättigen zwar, da sie nicht verwertet werden können, führen sie dem Körper jedoch keine oder kaum Nährstoffe zu, was sich positiv auf den Stoffwechsel und die Gesundheit des Darms auswirkt. Vor allem das Mikrobiom, das für ein gutes Immunsystem wichtig ist, profitiert davon sehr.



Wer also Schwierigkeiten mit dem (1) _____ hat, vor allem mit dem (2) _____, sollte darauf achten, genügend (3) _____ zu sich zu nehmen. Auch bei der Gewichtsreduktion können sie aufgrund der geringen Kaloriendichte sehr hilfreich sein. Dabei muss es nicht immer Salat sein. Karotten sind wegen ihres süßlichen Geschmacks für viele die attraktivere Alternative und (4) _____ auch über einen längeren Zeitraum, während man nach dem Verzehr von Salat häufig schnell wieder ein Hungergefühl verspürt. Übrigens: Auch Hunde mögen Karotten. Sie (5) _____ sie allerdings noch weniger als wir Menschen, denn für Hunde ist die ganze Karotte komplett (6) _____. Wundern Sie sich also nicht, wenn sie genauso wieder herauskommt, wie sie gegessen wurde.

4 Landwirtschaft und Ernährung

1 Wiederholung

- 1 1. das Getreide 2. das Rind 3. der Traktor 4. die Landwirtin 5. der Pflug 6. das Feld 7. die Pute 8. der Stall
- 2 Pflanzenbau: anbauen, anpflanzen, bewässern, ernten, säen, züchten; Tierhaltung: füttern, halten, schlachten, tränken, treiben, züchten
- 3 1c; 2a; 3d; 4e; 5b
- 4 etwas enthalten, aus etwas bestehen, sich aus etwas zusammensetzen

2 Landwirtschaft

- 1** 1. Ackerbau 2. Viehzucht 3. Hektar 4. Erzeugnis
5. Pflanzenschutzmittel 6. Agrarwirtschaft
7. Düngemittel 8. Acker 9. Nutztiere 10. Fischmehl
11. Futtermittel 12. Freilandhaltung 13. Weiher
14. forstwirtschaftlich 15. Artenvielfalt 16. Monokultur
17. Lebensraum 18. landwirtschaftliche Betrieb
- 2** 1d: das Gegacker; 2f: das Gegurre; 3e: das Gegrunze,
das Gequieke; 4a: das Geblöke; 5c: das Gesumme;
6b: das Gebell, das Gekläffe; 7h: das Gezwitzcher;
8g: das Gequake, das Geschnatter
- 3** die Herde: Schafe, Kühe, Ziegen; das Rudel: Wölfe,
Hirsche, Hunde; der Schwarm: Mücken, Bienen, Vögel;
die Schar: Hühner, Wachteln, Enten
- 4a** 1. die Melkmaschine 2. der Mähdrescher 3. der
Viehtransporter 4. das Pflanzenschutzgerät 5. die
Pflanzmaschine 6. die Güllepumpe
- 4b** 1. Pflanzmaschine 2. Pflanzenschutzgerät
3. Melkmaschine 4. Viehtransporter 5. Güllepumpe
6. Mähdrescher

3 Ernährung

- 1** 1. Gelatine 2. klären 3. Tierwohl 4. Massentierhaltung
5. empfindungsfähig 6. der Schlachthof
7. erwiesenermaßen 8. Lebenserwartung
9. Verteilungsgerechtigkeit 10. Weidefläche 11. der
Flächenverbrauch 12. abholzen 13. erschließen 14. Bilanz
- 2** Getreide: Weizen, Hafer, Roggen, Gerste; Geflügel:
Huhn, Pute, Ente, Gans; Gemüse: Kürbiss, Rosenkohl,
Chicorée, Zwiebel; Gebäck: Zimstern, Vanillekipferl,
Krapfen, Spekulatius; Gewürze: Kreuzkümmel, Dill,
Nelke, Kardamom
- 3** 1. Verdauungssystem 2. Darm 3. Ballaststoffe 4. sättigen
5. verwerten 6. unverdaulich